Hurnen

Schulort: Konfession de	Kanton 1799: Hurnen Distrikt 1799: es Orts: reformiertAgentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Thurg Tobel Sirnac	el ach	Kanton 2015:	Gemeine Herrschaft Thurgau 50:(Gerichtsherrschaft des Abts von Fischingen) Thurgau	
Standort:	Bundesarchiv Bern, BA	R B0 1000/1483.		Gemeinde 2015: 63. fol. 396-396v	Eschlikon	
	Zitiorompfahlung: Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der					
	In dieser Quelle wird folgende - Hurnen (Niedere Schule, reformiert)					
	g der vorgelegten Fragen über den Zustar	ıd der Schulen m	nit Hinsi	cht auf die Schule	in Hurnen	
		I. Lokal-Verl	hältnis	se.		
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist. Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler,					
I.1.a	Hof?	Hurnon oine	Woilor	gobört zu dar K	irchongomoino Cirnach - zur Unvorcamlung	
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu Hurnen — eine Weiler — gehört zu der Kirchengemeine Sirnach — zur Urversamlung Eschliken — machte mit Horben, Egg. Fliegenast; u. Beüfelden, eine Gemeinde aus.					
I.1.c	welcher Gemeinde gehört er?					
I.1.d	In welchem Distrikt?					
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?					
1.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.					
	Namen der zum Schulbezirk gehörigen					
1.3	Dörfer, Weiler, Höfe.	Zur Schul in Hu	ırnan hə	hen nur die Rürae	er im Fleijgenast (1// Stunde von Hurnen)	
I.3.a	Zur Schul in Hurnen haben nur die Bürger im Fleügenast (1/4 Stunde von Hurnen) so zum Schulfond beygetragen haben u. die in 5. Haushaltungen bestehen den Schulorte, und				die in 5. Haushaltungen bestehen den	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt. freyen Zutrit wie die Bürger in Hurnen. Kinder kommen in die Schule in circa. 20.					
1.4	Entfernung der benachbarten Schulen au		1 5		2 Circus als 2/4 Characters 2 Observations 2/4	
I.4.a	eine Stunde im Umkreise. Ihre Namen.			rfarey. 1. Vogelgs:	2 Sirnach 3/4 Stunden. 3 Oberhofen 3/4.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	3.4		.a. ey. =. 1 ege.ge.		
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	genohmen.		er zu #ofen## is	t so wird es mit den Claasen nicht so genau	
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	II. Unter				
II.6	Werden die Schulen nur im Winter				auswendig lernen — Singen. die Schule	
II.7	gehalten? Wie lange? Schulbücher, welche sind eingeführt? Lehrmeister. c Zeügnußbuch. d. Testament und Psalmenbuch, auch wird das. N.					
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gesalten? gebalten? gebalten? gebalten? gebalten? gebalten? gebalten gebal					
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Nachmitag 3. St				
III.11	Schullehrer.	III. Personal-Ve	erhälti	nisse.		
	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	,				
III.11.a	Auf welche Weise?	Dieser Schuldie	enst ist r	nie so stark desuc	ht worden: meistens berümte sich der	
III.11.b	We heißt er?				d wen die Probe die der Pfarrer mit im	
III.11.c III.11.d	Wo ist er her? Wie alt?				t. Der jezige Schullehrer ist Hs Ulrich	
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?				n. 1779. verheürathet aber noch ohne	
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?				n er auf 3 Jahre lang der Schuldienst vorher eister war, Half er bisweilen seinem Vater	
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	im Schuldienst (u. dann	in den ländlichen	Geschäften u. Baumwollen Gewerb. Diese en dem Lehramt seine Verrichtungen aus.	
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	and didere			vernerred add.	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Von 16-24. der	Unterso	hid von Knaben u	ı. Mädchen ist unmerklich	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)					
III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen) IV. Ökonomische Verhältnisse.						
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	Die Lage des Or	rts mac	hte eine Schul aus	serst nothwendig. Die Hausväter zu Hurnen	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	legten einen Fond zusammen, lange nachher traten auch die Hausväter in Fliegenast bey. Der schulfond belauft sich auf 400 fl. Anno 1787. ward die Schule förmlich bewiliget und eingesezt um den Schulfond zu äüfnen kommen die Bürger mit einander überein, jeder müße bey seiner Verehlichung. 2. fl. in den Schulfond geben. Auch gibt es etwa Neüe Vermächtniße. In den rumlichen Eifer für die schule				
IV.13.b	Wie stark ist er?					
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?			och die B. B. Hube		
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?					
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches? Ein frömdes Kind das die schule besuht, bezalt wöchentlich. 4. xr.					
IV.15 IV.15.a	Schulhaus. Dessen Zustand, neu oder baufällig?					
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?				rhanden. Die Hausväter suchen eine genthümer dafür ab.	

IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel? Wer muß für die Schulwohnung sorgen,			
IV.15.d	und selbige im baulichen Stande erhalten?			
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	IIICoita 21 Machantlich hat der Cabulmaister 1 fl. 20 vr.		
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	[Seite 2] Wochentlich hat der Schulmeister 1 fl. 30 xr.		
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	Was der schulfond zugeben nicht vermag, legen die Hausväter zusammen.		
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?			
IV.16.B.b	Schulgeldern?			
IV.16.B.c	Stiftungen?			
IV.16.B.d	Gemeindekassen?			
IV.16.B.e	Kirchengütern?			
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	[Seite 2] Wochentlich hat der Schulmeister 1 fl. 30 xr. Was der schulfond zugeben nicht vermag, legen die Hausväter zusammen.		
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?			
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)			
Bemerkungen				
	Schlussbemerkungen des Schreibers	-		

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern

Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 396-396v

Briefkopf

Beantwortung der vorgelegten Fragen über den Zustand der Schulen mit Hinsicht auf die Schule

in Hurnen

Transkriptionsdatum 13.04.2010

Datum des Schreibens

Faksimile 897BAR_B0_10001483_Nr_1463_fol_396-396v.pdf

Ist Quelle original? Ja

Unterschrift

Verfasser Name

Verfasser Vorname

Vom Lehrer verfasst? Nein

Randnotiz

Kommentar öffentlich

Ort

Name	Hurnen				
Konfession	reformiert	- Kanton 1799	Thurgau	Vantan 1700	Gemeine Herrschaft Thurgau
Ortskategorie		Distrikt 1799	Tobel	— Kanton 1780	(Gerichtsherrschaft des Abts von Fischingen)
Eigenständige Gemeinde?	Nein	Agentschaft 1799 Kirchgemeinde		— — Kanton 2015	Thurgau
Ist Schulort?	Nein	_ Kirchgemeinde 1799	Sirnach	Amt 2000 Gemeinde 2015 Einwohnerzahl 2000	Münchwilen
Höhenlage		Einwohnerzahl			Eschlikon
Geo. Breite	715158	1799			
Geo Länge	256640	=		2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Hurnen (ID: 1151)

Schultypus:

Besondere Merkmale:

Konfession der Schule: reformiert Ist ein Schulgeld eingeführt: Teilweise

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Wint	ter
Beginn			
Ende			
Stunden pro Schultag			6
Anzahl Wochen			14
Anzahl Wochen pro Jahr	1	4	
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja	
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein	

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 1947)

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		8 - 12
Mädchen		8 - 12
Kinder		
Kinder pro Jahr	16 - 24	
Kommentar 16-24, Knaben und Mädchen ähnlich vi		

Nein

Name: Schüepp Vorname: Hans Ulrich

Weitere InformationenHerkunft:EschlikenAlter:19Konfession:reformiert

Geschlecht: Mann Im Ort seit:

Zivilstand: verheiratet Lehrer seit: 1 Jahr

Hat er eine Familie? Ja Erstberuf: Keine Angaben Anzahl Kinder: 0 Zusatzberuf: Keine Angaben

Weitere Verrichtungen? Ja